Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein

**Band:** 82 (1978)

Heft: 6

**Artikel:** Felix Nadelfein

Autor: Geiser, Margaretha / Nadelfein, Felix https://doi.org/10.5169/seals-309414

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Felix Nadelfein\*

VON MARGARETHA GEISER (ROGGWIL)

3. Schuljahr, zirka 17 Wochen, Sommerhalbjahr

HEIMATUNTERRICHT	BEGLEITSTOFFE
<ol> <li>Farbenpracht überall</li> <li>Frühlingskleider: farbenfroh, gemustert         Kinder wie Blumen im Garten         Kleider in den Märchen:         Rotkäppchen, Aschenputtel,         Schneeweisschen u. Rosenrot</li> <li>Der Star trägt ein schillerndes         Kleid, Zugvogel, kehrt früh         zurück, sein Lied vertreibt den         Winter, ruft den Frühling, die         Blumen</li> <li>Die Stadt der schwarzen Farbe         In der Werkstatt des Schneiders Nadelfein: Meister, Gesellen, Lehrlinge. Regale mit         schwarzen Stoffen: Wolle,         Baumwolle, Leinwand, Seide,         Verwendung zu verschiedenen         Kleidern</li> </ol>	Gedicht: «Erstes Starenlied» En 1 S. 11 Seite 170  Gedicht: «Nadel und Schere» Gu S. 84, dtv S. 102
<ol> <li>Berufswahl: Schneider oder Gärtner?</li> <li>Felix soll Schneider werden (Familientradition)</li> <li>Er möchte Gärtner werden bunte Blumen: rote Tulpen, gelbe Glockenblumen, blaue Vergissmeinnicht</li> <li>Blumen das ganze Jahr hinhindurch: Frühling: Tulpen, Stiefmütterchen Sommer: Rosen, Nelken Herbst: Astern, Dahlien Winter: nur vom Gärtner (Treibhaus)</li> <li>Allerlei Handwerker: Schneider, Schuster, Gärtner, Spengler, Sattler, Schmied</li> </ol>	Lesen: «Warum alle Gänseblümchen» Lb III S. 14  «Das tapfere Schneiderlein»* Grimm-Märchen 1. In der Werkstatt 2. Hinaus in die weite Welt, der Riese 3. In des Königs Dienst 4. Drei Prüfungen 5. Der Schneider wird König

## SPRACHE SINGEN, ZEICHNEN, GESTALTEN Wie sind die Kleider? gestreift, gehäuselt, getupft, geblumt, gemustert, einfarbig . . . Welche Kleidungsstücke? Hemd, Hose, Rock, Schürze . . . Am Seil hangen gewaschene Moltonwand: Wäscheleine mit Kleider: eine gestreifte Schürze, ausgeschnittenen Kleidern ein getupftes Kleid . . . Aufsatz: Der Star singt Lied: «Alle Vögel sind schon da» Die Nadel sagt: Ich steche ... U S. 29 Die Schere sagt: Ich schneide . . . Bleistiftzeichnung: (1. Person Einzahl) Königsstadt der schwarzen Farbe Stoffe für Mäntel und Kittel, für Hemden und Blusen, für Schürzen und Kleider . . . Schneiderwerkzeuge: Schere, Fingerhut... Einzahl und Mehrzahl Felix möchte rote Tulpen pflanzen, Lied: «Meine Blümchen haben blaue Vergissmeinnicht setzen, Durst» Ri ri Ro S. 74 begiessen, Gestalten: Stiefmütterchen malen, pflücken, auf Zahnstocherstiel kleben . . . . . . einstellen Blumenbeet (Saatkistchen) Herr Wehrli ist Gärtner. Lied: Er pflanzt Gemüse und Blumen «Es zogen vier lustige Handwerks-Herr G. ist Schmied. Er . . . leut» U S. 138 3. Person. Einzahl Gestalten: Tintenlappen — Knopf annähen Collage: Der Riese (tapferes Schneiderlein)

<sup>\*</sup> Cordella Böttcher / Peer Rugland — Verlag: Urachhaus Stuttgart

t: «Das Bächlein» Lb III S. 41
t: «Das Bächlein»
«Das Wassertröpflein Lb III S. 44 elwetzer: «Meister Müller, nir mein Mehl, morgen nir meine Mutter Milchmus n.» «Brot, wo kommst du her?» Lb III S. 26 «Der kluge Bäri» siehe Seite 168 «Das freche Kücken» Lb III S. 13

SPRACHE	SINGEN, ZEICHNEN, GESTALTEN
Felix lernt alles: Mass nehmen, Muster zeichnen, Stoff zuschneiden Ich nehme Mass Er nimmt Mass Ich zeichne ein Muster Er zeichnet ein	Gestalten: Papierpuppen bemalen, Mantel, Pelerine für die Puppen
Aufsatz: Am Bächlein Das Wasserrad treibt die Säge, die Mühle	Lied: «Die Sonne geht auf!» S. 171 «Du Bächlein» S. 171
mahlen — malen Der Hund bellt verjagt treibt	Lied: «Bauer, bind den Pudel an»
spielt  Aufsatz: Bäri, der kluge Hund  Felix packt den Sack neu ein: ein Paar ein paar Socken Taschentücher Strümpfe Hemden Hosen  Wortschatz: bergauf — bergab	Lied: «Wenn ich morgens»  M S. 30  «I fahr» M S. 49
durch Wald und Feld, in Dörfer und Städte, zu Flüssen und Seen	Restaurantian Schwaren.
	The many of the Amilian Pantage of the Amilian Committee of the Amilian
	The commend selected reproduction described and the commendation of the commendation o
	Sent track of the control of the con
	Report of the Control

HEIMATUNTERRICHT	BEGLEITSTOFFE
<ul> <li>5. Die Hafenstadt am Meer</li> <li>Viele verschiedene Schiffe:     Segelschiffe, Ruderboote,     Dampfschiffe, Schlepper,     Motorboote</li> <li>Verschiedene Menschengruppen: Reisende, Schiffsbesatzung, Händler, Fischer</li> <li>Ein Schiff beladen: Kisten mit (Ballen, Säcke, Körbe, Fässer)</li> <li>Felix heuert an SSW Nr. 104 Meereshafen</li> </ul>	
6. Arbeitsverteilung auf dem Schiff  — Felix ist Schiffsschneider: Kleider flicken, Uniform für den Kapitän, Knöpfe annähen  — Der Kapitän, Steuermann, Matrosen, Schiffskoch  — Im Mastkorb auf Ausschau  — Segel aufziehen Schwierigkeit mit der Strickleiter  — Der Fisch: stromlinienförmig, Kiemenatmung, Schuppen, Flossen	Lesen:  «Fische» Lb III S. 49  «Der Hecht und der Wurm»  Lb III S. 51
<ul> <li>7. Land in Tropen</li> <li>— eine Insel im Meer,     Palmen, Holzhütten auf Pfählen</li> <li>— dunkelhäutige Menschen,     Blumenkinder</li> <li>— Papageien und ihr buntes Gefieder, Hakenschnabel, Kletterfüsse, Höhlenbrüter     Kolibris</li> <li>— Sandstrand, Muscheln</li> <li>— Reiseandenken: geflochtene     Körbchen, Papageienfedern</li> </ul>	Lesen: «Abenteuer eines Papageien» Lb III S. 66 «Am Waldsee» Lb III S. 42

SPRACHE	SINGEN, ZEICHNEN, GESTALTEN		
Ich reise auf einem Passagierdampfer nach Felix fährt auf einem Frachtschiff nach  Aufsatz: Darf ich mit?	Malen: Segelschiff, Umrisse mit Neocolor, ausmalen Knaben-Werken: selbstgefärbtes Druckausschusspapier: Zweimastsegelschiff als Collage		
Beobachtungen vom Schiff aus: Fischer in Booten, Netz, Angel Fische fangen, verkaufen, ein- salzen, einfrieren, trocknen	Gestalten: Fisch selbstgefärbtes Papier (zwei Farben) schneiden, kleben		
Feuerrote Rosen ins Haar geflochten, goldgelbe Sonnenblumen in den Gürtel gesteckt  Aufsatz: Ein Ferienland  Befehle: Der Papagei befiehlt:  Halte dich fest am Ast!  Haltet euch  Pflücke die Banane!  Pflücket die  Aufsatz: Papageiengeplapper	Schneiden: Sonne — Strahlen Warme Farben besprechen Gestalten: Blumen binden aus Seidenpapier Malen: Papagei, auf verschieden grünem Grund		

## HEIMATUNTERRICHT

#### **BEGLEITSTOFFE**

# 8. Fahrt nach Norden -

#### Polarlandschaft

- Fahrt Richtung Norden, Eisberg in Sicht: Gefahren der Eisberge, unter Wasser mächtiger als über Wasser
- Tiere im nördlichen Meer:
   Eisbär, Walross, Seehund, Wal
- Vergleiche:
  Mensch Eisbär (600 kg)
  Eisbär Elefant (6000 kg)
  Eisbär Blauwal (100 000 kg)
  Elefant 3 m hoch
  Eisbär 2 m 60 cm lang,
  1 m 30 cm hoch
- Blauwal 30 m lang

   Wal: Säugetier, Lungenatmer
  Nahrung: kleinste Meerestiere,
  Pflanzen
- Eisbär: Fische und Robben als Nahrung
   Tarnkleid, dichtes, dickes Fell mit Wollhaaren — Schutz vor der Kälte
- Robbe: Säugetier, guter Schwimmer, auf dem Land schwerfällig, hilflos Schreckliche Robbenjagd! Schützt die Tiere!
- Menschen: Kleidung, Wohnung der Kälte angepasst. Jagd auf Pelztiere und Fische Kajak, Bilder: Silvabuch «Grönland»
- Felix erkennt: Ich muss weiterreisen, die Kleider der Eskimos sind ungeeignet für uns

«Es schlafen die Seehundskinder, auf den Schären schlafen sie. Umspült sind sie von Wellen, und niemand singt sie ein.»

### 9. Das stürmische Meer

 Wetter verschlechtert sich: Wolken steigen auf, Wind heult, Segel werden eingezogen, Wellen werden höher: wie Gedicht: «Wölklein» Lb III S. 97

SPI	A .	MIT	TT
CUI	2/1		H
1711			

# SINGEN, ZEICHNEN, GESTALTEN

Das Schiff segelt von . . . nach . . . Der Fisch schwimmt von . . . nach . . .

Schärfungen: Wasser, nass, Schiff, treffen, schwimmen, Himmel...

Aufschreiben: Eisbären-Schlaflied
Wortschatz: Tätigkeit der Robbe:
schwimmen, tauchen, durchs Wasser pfeilen, schwänzeln, robben,
Luft schnappen...

Aufsatz: Im Kajak unterwegs Die Kleider sind zu warm, zu dick, zu schwer — sie sollten leichter, dünner sein

wie: warm, dick, weich— ein warmes Fell,ein dicker Pelz

Gestalten: Junge Robbe aus Filz Zeichnen: Das Ornament, geschmückte

Eskimokleider

Wortschatz: Wolken steigen auf, fahren, verdecken die Sonne...
Wölklein fahren, segeln, eilen, steuern, haschen, schweben...

Gemeinschaftsarbeit: leichte Watte-Wölklein segeln über ein Dorf

HEIMATUNTERRICHT	BEGLEITSTOFFE
ein Haus, eine Mauer, ein Turm  — Felix ist seekrank, wünscht auf dem Land zu stehen  — Wetter beobachten: Wolken wie Bälle — Gewitter graue, schwere Wolken — Regen kleine, weisse Wolken — schönes Wetter	Gedicht: «In der Frühe» Lb III S. 63
<ul> <li>Morgenländische Hafenstadt</li> <li>Nach langer Schiffsreise taucht die Silhouette der Stadt auf:     Türme mit Zwiebeldächern,     Kuppeln; Flachdächer, Halbmonde</li> <li>Gewänder: weite, faltige, farbige Kleider, Turbane, Schleier</li> <li>Kleider in allen Regenbogenfarben     Wie entsteht ein Regenbogen?</li> <li>Geschmückte Stoffe mit Perlen und Edelsteinen</li> <li>Die Wasserträgerin geht zum Brunnen:     Der morgenländische Brunnen Das kühle Haus mit wenig Fenstern</li> </ul>	Gedicht: «Der Regenbogen» Gu S. 38 dtv S. 47  Lesen: «Marianne und der Schimmel» Lb III S. 63
<ul> <li>11. Der Geselle wird ein Meister</li> <li>Felix lernt beim Hofschneider</li> <li>Nach einem Jahr meldet er nach Hause, er bleibe im Morgenland, bis er alle Ge- heimnisse und Künste erlernt habe</li> <li>Gestalt eines Briefes: Datum, Anrede, Erzählung, Gruss — Adresse</li> <li>Das Kleid der Prinzessin ist bestickt, es schillert</li> </ul>	

SPRACHE	SINGEN, ZEICHNEN, GESTALTEN
Aufsatz: Mir ist schlecht Felix sehnt sich nach Michel und dessen Geborgenheit auf dem Bauernhof	Werken: Stehaufmännchen S. 169
Frau Ibn-Bar (erfundene türkische Frauengestalt), zieht ihr Gewand an Genaue Tätigkeiten suchen Aufschreiben: Marianne spricht zum Schimmel: Du musst lange warten. Du leidest Durst (2. Person Einzahl) Gegenwart — Vergangenheit Am Gartenzaun steht — stand der Schimmel Aufsatz: Mein vierbeiniger Freund	Zeichnen: Stadtsilhouette  Malen: Herr und Frau Ibn-Bar  Gestalten: Stoff mit Reis, Linsen, gelben Erbsen schmücken
Gemeinsam: Briefe an Familie Nadelfein Gegenwart — Vergangenheit Die Reise des Briefes Starke und schwache Konj. unterscheiden	Falten: Schmetterling aus farbigem Zeitungspapier

HEIMATUNTERRICHT	BEGLEITSTOFFE
<ul> <li>12. Mit grossen Schätzen unterwegs nach Hause</li> <li>Verschiedene Stoffe: Wolle, Seide, Baumwolle, Leinwand</li> <li>Vom Schaf zum Wollstoff: scheren, waschen, kämmen, spinnen, weben</li> <li>Der Flachs: Eine Pflanze liefert Fasern für Leinwand</li> <li>Baumwolle: Strauchpflanze liefert Fasern</li> <li>Seide — der Seidenspinner</li> <li>Weben: Zettel, Eintrag SSW Nr. 34 Heimweberei</li> <li>Stoff bedrucken: Der Stempel, die Farben</li> <li>Alles wird auf das Schiff verladen</li> <li>Heimkehr: Vergleiche mit Abreise</li> </ul>	Lesen: «Jorinde und Joringel» Lb III S. 33 «Der Flachs» Lb III S. 121 «Rumpelstilzchen» spinnt Stroh und Gold Lb III S. 27 «Kalif Storch» Hauff — Märchen*  1. Der Krämer bringt allerlei Kostbarkeiten 2. Verzaubert in Störche Der Storch 3. Ende des Zaubers Die Eule
<ul> <li>13. Neue Aufgaben in der Heimat</li> <li>— Heimkehr mit Pferd und Wagen</li> <li>— Das schöne Pferd: Unterscheiden: Rappe, Schimmel, Fuchs</li> <li>— Der König erlaubt farbige Kleider</li> <li>— Ein Volksfest in der fröhlichen Stadt</li> </ul>	Concerns Airmania  Concernson I - I wanteners  Concernson I - I wanteners  Maria Mar

## Bäri ist ein kluger Hund

Bäri kann allerlei Kunststücke. Er holt einen Stock aus dem Wasser, er springt über einen Stock und sucht Michels Taschentuch, das verlorengegangen ist.

Michel legt seinem Hund eine Wurstscheibe auf die Nasenspitze und sagt: Nicht nehmen, Bäri! Der Hund sitzt ganz still und schliesst die Augen. Er wartet, bis Michel ruft: Nimm! Aber Michel will Bäri prüfen. Er ruft: Bimm, schwimm, stimm, kimm, dimm, zimm! Bäri aber rührt sich nicht. Endlich hört Bäri das Wort: Nimm! Schnell schleudert er die Wurstscheibe ein wenig in die Höhe, fängt sie mit dem Maul auf und schluckt sie. Dann schaut er Michel an, und seine Augen betteln: Bitte, noch einmal!

Verfasser (?)

CIT	RA		YTT	77
CL	,,	^ (	H	н
17	11.7	Э.		L

# SINGEN, ZEICHNEN, GESTALTEN

Joringel wird Schafhirte, streift herum und findet die Wunderblume

Gegenwart — Vergangenheit Jorinde und Joringels Glück starke Konj.

Aufsatz: Das Wurzelmännchen (ein freundlicher Zwerg, im Gegensatz zu Rumpelstilzchen)

Wortschatz: Viele Zwerge: Wichtel-, Heinzel-, Wurzel-, Bergmännchen Werken: Schaf mit «Wolle»

Malen: Wunderblume

#### Gestalten:

- Quergestr. Stücklein weben (Wolle) Mustersatz w'holt sich
- Stoffdruck m. Kartoffelstempeln
- Papierbatik das Farbenspiel

# Aufschreiben: Oh, das schöne Rösslein

Singen: Tanzlied «Polka tanze tuen i gärn» MEM 1 S. 171 «Darf i nid es bitzeli lustig si?» Schw. Si M S. 226

#### STEHAUFMÄNNCHEN

Material: 1 halbes Tischtennisbällchen, 1 konischer Korkzapfen, 1 halbiertes Korkzäpfchen (Hut), 1 Wattekugel  $\phi$  1,5 cm.

- 2 bis 3 Bleistücklein in das halbierte Tennisbällchen, Hohlraum mit Gips ausgiessen
- 1 passende Kartonrondelle darüberkleben = Boden für das Männchen
- Hut: kleine Kartonrondelle = Hutrand, halbes Korkzäpfchen = Hutgupf
- Den Kopf stecken wir mit 1 Zahnstocher in den grossen Zapfen
- Wir kleben: Hut auf den Kopf, Männchen auf die Halbkugel. (Gleichgewicht suchen!)
- Sprühlack hält die Farbe auf dem bemalten Männchen.

## Erstes Starenlied

Du bunter Star, du lieber Gast, was singst du da auf deinem Ast?

Dem Winter pfiff ich drei Lieder ins Ohr, bis dass er die Lust am Bleiben verlor.

Beim ersten wurde das Herz ihm heiss, da schmolz auf den Wiesen der Schnee und das Eis.

Beim zweiten weint' er die Augen sich wund, da blühten die Kätzchen im Weidengrund.

Beim dritten lief er zum Lande hinaus, da sprossen die blauen Veilchen ums Haus.

Drum sing ich so lustig im Sonntagskleid, ich hab euch vom grämlichen Winter befreit!

Carl Ferdinands

# Literaturangaben

Abkürzung u. Veriasser	Titel	Verlag	Jahr- gang
Lb III	Schöne weite Welt	Staatlicher Lehrmittelverl. Bern	1966
En 1 René Enderli	Das kurzw. Schulj. Bd. 1	Plüss AG, Zürich	1967
Gu Josef Guggenmos	Was denkt die Maus am Do.	Paulus-Verlag, Recklinghausen	1966
dtv Josef Guggenmos	Was denkt die Maus am Do.	Deutscher Taschenbuchverlag 7001	
SSW	Schweizerisches Schulwandbilderwerk	Ingold, Herzogenbuchsee	
Grönland	Grönland	Silva-Verlag, Zürich	
U	Singbuch für die Unterstufe	Staatlicher Lehrmittelverl. Bern	1975
M	Singbuch für die Mittelstufe	Staatlicher Lehrmittelverl. Bern	1970
Ri ri Ro Karl Hess	Ringe ringe Rose	Helbling und Lichtenhahn, Basel	
MEM 1 Josef Röösli	Mein Erlebnis Musik Heft 1	Pelikan, Edition 981	1975
Schw. Si M	Schweizerisches Singbuch Mittelstufe	Erziehungsbehörden St. G und Zü	1974

